



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr.71

Juli 2010

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Erklärung des Vorstandes und Meinung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Vorbereitung der Chorreise nach Ahrweiler
- Auftritt beim 7. Fest des Liedes / Belvedere
- Auftritt bei Titanen der Rennbahn
- Rückblick Frühjahrskonzert 2010
- Pressespiegel
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen

Liebe Sangesbrüder und Freunde des Chores,

es ist mittlerweile mehr als ein Jahr her, dass ich die Redaktion des „PMC-Aktuell“ von Ulli Babrikowski übernommen habe. In dieser Zeit war ich beruflich sehr eingespannt, sodass das Mitteilungsheft manchmal buchstäblich auf dem „letzten Drücker“ fertiggestellt wurde. Dank gilt Horst Heiling der immer zuverlässig zuarbeitete.

Allen Unkenrufen und Gerüchten zum Trotz, wird das Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V. **nicht** eingestellt. Vielmehr erhält es ein neues und zeitgemäßes Aussehen mit mehr Informationen und Bildern. Bewährte Rubriken bleiben natürlich erhalten.

Wir wollen über Abläufe und Hintergründe beispielsweise bei unseren Konzerten und Aktivitäten berichten.

Wir möchten unsere Sponsoren besuchen und über ihr Umfeld informieren. Schließlich geben Sie ihr gutes Geld für unsere Förderung. Es soll natürlich auch Werbung für sie und den Chor sein, um noch mehr Sponsoren zu gewinnen. Das gilt ebenfalls für unsere fördernden Mitglieder. Unser Achim Böhme hat schon oft darüber berichtet, wie es um die Finanzen des Chores bestellt ist. Weiterhin sind wir natürlich auf Eure Beiträge angewiesen. Erst diese Berichte erfüllen das Mitteilungsheft mit Leben. Und das soll auch so bleiben.

Es wird auch ab sofort ei-

ne „Meckerecke“ geben, sodass nicht ständig hinter vorgehaltener Hand irgendetwas erzählt wird. Bitte schickt uns dazu Eure Beiträge (schön wäre es per E-Mail, aber es geht natürlich auch weiterhin handschriftlich). Das müssen nicht immer Beiträge von mehreren DIN-A4 Seiten sein.

Übrigens sind die Kosten des neuen Heftes bei mehr Inhalt nicht höher als zuvor. Ich hoffe dass Euch das vorliegende Heft mit dem Look gefällt. Ich würde mich über Euer Feedback freuen.



Andreas Horn
Verantw.Redakteur



Sommerfest 2010

Das nächste Sommerfest am 27. August 2010 in der Gartengaststätte „Zum Hinzenberg“ kommt mit riesen Schritten auf uns zu. **Näheres erfahrt Ihr auf Seite 12.**

Erklärung des Vorstandes

Liebe Sangesbrüder,

Mit diesem Artikel wollen wir allen Sängern die Möglichkeit geben, die gefallene Entscheidung über die Beendigung des Dienstes von Stefan Bohle besser zu verstehen. An erster Stelle aber wollen wir uns bei Stefan Bohle für die geleistete Arbeit bedanken. Drei Jahre hat er den Chor geleitet. Jeder Chorleiterwechsel bringt Probleme mit sich. Damit muss ein Chor und auch der Chorleiter fertig werden. Es ist ein langer Weg bis beide Seiten zufrieden sind und miteinander klarkommen. Wir haben es nicht geschafft.



Der Vorstand wurde immer häufiger von Sängern aufgefordert etwas zu unternehmen, damit die Zufriedenheit wieder hergestellt wird. Wie das geschehen soll und ob alle das so sehen war für den Vorstand nicht zu erkennen. Um hier eindeutig Klarheit zu schaffen wurde zu der Sondersitzung eingeladen. Dass die Information an die Chorleiter erst nach Erhalt der Briefe geschah, war so nicht geplant. Das bedauern wir. In dieser Sondersitzung wollte der Vorstand mit den Sängern, nach offener und ehrlicher Diskussion, einen Weg finden, der wieder aufwärts führt. Es war auch geplant in namentlicher Abstimmung die Sänger nach der Zustimmung zur Weiterarbeit oder Ablehnung der Weiterarbeit mit Stefan Bohle zu fragen.

Mit diesem Ergebnis wäre der Vorstand in der Lage gewesen Korrekturen, die die Mehrheit des Chores wünscht, einzuleiten. Als Stefan Bohle von einem Sänger über die Sondersitzung informiert wurde, suchte er das Gespräch mit dem Präsidenten des PMC und bat um die Entlassung aus seinem Dienst. Der Vorstand hat seinem Wunsch entsprochen und in der Übungsstunde am 17.05.2010 Stefan Bohle verabschiedet.

Der Vorstand

Lasst uns wie Brüder treu zusammen stehen

Singen macht Spaß. Sonst würden nicht rund 100 Mannsbilder in unserem PMC mitwirken.

Doch gerade am freudigen Singen haperte es in letzter Zeit. Mir liegt nicht daran, nach Schuldigen zu suchen. Doch die Trennung von Stefan Bohle am 17. Mai sollte ein zu nutzender Neubeginn für uns sein.

Urgestein Ronald Reuter, der dankenswerterweise wieder mal in die Bresche springt, sprach der großen Mehrheit aus dem Herzen, als er den Unterschied zwischen einem „Bediensteten“ und einem Vollblutmusiker erläuterte.

Wer wird nach einer angekündigten Ausschreibung wohl der passende Neue am Dirigentenpult sein?

Gar mal eine Frau? Wir sind sehr er-

wartungsfroh!

Ich bin mir sicher, dass nun wieder mehr zwischenzeitlich vergräunte Sänger zu den Proben erscheinen werden.

Schließlich haben wir so einige Auftritte vor uns.

Packen wir's nach dem bewährten Motto „Lasst uns wie Brüder treu zusammen stehen“ an!



Gunther Kähling

Auszüge aus Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009

...Wir kommen nun zu den schmerzlichen Verlusten im Jahr 2009. Traditionsgemäß möchte ich nun den verstorbenen Sangesbrüdern und Sangesfreunden unsere Gedanken und Ehre erweisen.

Am 27. Februar verstarb unser Ehrenpräsident **Heinz Wolter**, 14 Tage nach seinem 86. Geburtstag, an dem der Vorstand noch persönlich ihn herzlich gratulieren durfte. Als Vorsitzender und später als Präsident und Ehrenpräsident teilten wir viele Jahre des gemeinsamen Singens. Für den Chor wurde Heinz Wolter eine unvergessliche Persönlichkeit.

Unsere Trauer gilt aber auch unserem langjährigen, aktiven und im Vergnügungsausschuss mitarbeitenden Sänger **Manfred Meier**. Er verstarb am 10. Mai 2009 im 71. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit. Mitten aus dem Leben gerissen wurde unser förderndes Mitglied **Heinz Bullert**. Er verstarb am 28. März im 64. Lebensjahr. Am 28. August verstarb unser förderndes Mitglied **Gerhard Grasteit** im 77. Lebensjahr.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von unserem Schriftführer Hubert Exner wurde eine Mitgliederstatistik auflaufend zum 31.12.2009 erstellt, die wie folgt dargestellt wird:

Am 31.12.2009 bestand der Chor aus 97 Sängern, das ist zwar 1 Sänger weniger als im Vorjahr, aber mit dem 01.01.2009 haben sich 2 aktive Sänger zu den Fördernden umschreiben lassen. Die magische Zahl 100 wurde 2009 leider wieder nicht erreicht, jedoch geben wir die Hoffnung nicht auf und setzen 2010 auf unsere Jugend. 118 fördernde Mitglieder hielten uns im Jahr 2009 die Treue, das sind allerdings 5 Mitglieder weniger als 2008. So konnten wir 2009 insgesamt mit einer Mitgliederzahl von 215 aufwarten.

Dazugehörig und zum festen Bestandteil des Chores zählen wir unseren Chorleiter Stefan Bohle sowie unseren Ehrenchormeister Ronald Reuter. Für die geleistete Arbeit unserer beiden Chorleiter, herzlichen Dank!

In den einzelnen Stimmen gliedern sich die aktiven Sänger wie folgt auf:

<input type="checkbox"/> 1. Tenor	27 Sänger
<input type="checkbox"/> 2. Tenor	19 Sänger
<input type="checkbox"/> 1. Bass	27 Sänger
<input type="checkbox"/> 2. Bass	24 Sänger
Insgesamt:	97 Sänger
=====	

Zunächst die Zugänge bei den aktiven Sängern:

- im 1. Tenor Sgbr. Siegfried Büttner
- im 2. Bass Sgbr. Lutz Beutler
- fördernd Roland Schulz ab 01.01.2009

Weiter aus Rechenschaftsbericht 2009

Es erfolgte eine Umsetzung von aktiv zu fördernd:

- im 2. Bass Sgbr. Gerhard Gastreit (verstorben)
- im 2. Bass Sgbr. Dietrich Dingler (aus gesundheitlichen- und ortsbedingten Gründen fördernd geschrieben)

An Austritten bzw. Mitgliedsstreichungen waren bei den Aktiven zu verzeichnen:

- aktiv Lutz Beutler (eigener Wunsch) 13.08.09
- fördernd Petra u. Günter Musilak (eigener Wunsch) 03.02.09
- Hannelore Schmädicke (eigener Wunsch) 16.03.09
- Heidi Hahn (eigener Wunsch) 04.04.09
- Friedhelm Scharf (Vorstandsbeschluss) 31.12.09

Die immer wieder interessante Altersstruktur des Chores ergab in den einzelnen Stimmen per 31.12.2009 folgendes:

- Im 1. Tenor betrug das durchschnittliche Alter 62,96 Jahre (2008 - 60,3 Jahre)
- Der 2. Tenor war im Schnitt 66,52 Jahre (2008 - 65,5 Jahre)
- Im 1. Bass ergab der Durchschnitt 65,85 Jahre (2008 - 66,6 Jahre)
- Der 2. Bass war im Schnitt 66,63 Jahre (2008 - 66,3 Jahre).

Das rechnerische Durchschnittsalter aller Sänger betrug somit 65,49 Jahre 2009. Im Vorjahr betrug es 64,7 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Durchschnittsalter des Chores um 0,79 Jahre gestiegen.



SÄNGERFAHRT

nach Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 23. September 2010 bis 26. September 2010

Unser gemeinsames Konzert 2008 mit dem Männerchor Bachem 1904 e.V. im Nikolaisaal in Potsdam wurde für beide Chöre -MCB und PMC- ein tolles Erlebnis, so dass der an schließende gemütliche Abend im Speisesaal des Sozialministeriums mit einer Einladung nach Bad Neuenahr-Ahrweiler zu einem Wiederholungskonzert von uns Sängern gerne angenommen wurde.

Unsere diesjährige Sängerfahrt führt uns nun in das schöne Ahrtal und Umgebung.

1.Tag - Donnerstag, den 23. September 2010 um 06.00 Uhr starten wir, wie immer mit dem Bus, vom Potsdamer Hauptbahnhof! Vor uns liegen 600 km.

Die Fahrt führt uns über die A10 auf die A2. Zum Frühstück (für Verpflegung sorgt jeder selber) halten wir an einer Autobahn-Raststätte ca. 08,30 Uhr zwischen Magdeburg und Salzgitter. So gegen 09.15 Uhr geht es dann weiter in Richtung Marburg.

- Marburg ist unser erster Höhepunkt - Eintreffen ca. 12.00 Uhr. - Marburg, eine Universitätsstadt mit der 800 jährigen Historie, der verwinkelten Altstadt zwischen Lahn und Schloss und einem reizvollen Umland wird uns dann durch eine Stadtführung näher gebracht, die wir zum Abschluss in der Elisabethkirche mit einem kleinen Konzert beenden.
- Die Elisabethkirche, eine rein gotische Hallenkirche wurde in kaum
- 50 Jahren, von 1235-83, als Marienkirche des Deutschen Ritterordens und Grablege der späteren hessischen Landgrafen über dem Grab der Heiligen Elisabeth von Thüringen erbaut. Nach der Stadtführung und dem Singen in der Elisabethkirche werden wir dann um ca. 13.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr zum Mittagessen in der Gaststätte zum „Alten Brauhaus“ erwartet.
- So gegen 16.00 Uhr treten wir dann über die A480 und A429 die Fahrt zu unserem Hotel „Zur Engelsburg“ in Hausen-Seidenhahn an. Ankunft ca. 18.00 bzw. 18.30 Uhr. Nach der Zimmerverteilung und etwas Erholung gehen wir dann zum Abendessen in den Spiegelsaal des Hotels.



Das gemeinsame Abendessen rundet unseren 1.Tag ab, so dass jeder Sänger danach über seine Freizeit individuell verfügen kann.

2.Tag - Freitag, den 24. September 2010 Das Frühstück sollte jeder Sänger so gegen 8.45 Uhr beenden!

- Um 09.00 Uhr fahren wir dann mit dem Bus in das schöne Städtchen Andernach am Rhein.
- Um 10.00 Uhr erwartet uns eine Führung zu einer „Geysir Wasser“ Erlebnis - Ausstellung. Wir erleben nicht nur den höchsten Kaltwasser - Geysir der Welt, sondern auch eine faszinierende Reise, die uns 4000 m unter die Erde führt. An der Erdoberfläche wieder ange kommen, geht es mit einem Schiff zu dem wunderschönen Naturschutzgebiet Werth. Dort erleben wir dann Live den bis zu 60 m hohen Geysir Sprung.



Anschließend nehmen wir dann in Andernach um ca. 13 Uhr das Mittagessen im Hotel „Rheinkrone“ ein. Nach dem Mittagessen fahren wir dann mit der Fähre über den Rhein zu einer Weinprobe, die mit einer Ortsbegehung durch das Städtchen Leutesdorf sein Ende findet. Die Abreise über den Rhein zum Hotel „Zur Engelsburg“ ist gegen 17.30 Uhr geplant. Das Abendessen findet dann um 19.00 Uhr im Spiegelsaal des Hotels „Zur Engelsburg“ statt.

Nachdem wir uns gestärkt haben wollen wir dann gemeinsam im Hotel einen gemütlichen Abend verbringen. Für Kegelfreunde stehen Kegelbahnen zur Verfügung aber auch eine Luftgewehranlage kann kostenfrei in Anspruch genommen werden. So dass wir unsere sportlichen Betätigungen zum Abschluss mit einem Rattenkönig bzw. Schützenkönig krönen. Nach sportlicher Aktivität gehen wir dann zum gemeinsamen Gesang in gemütlicher Runde über und beenden somit den 2.Tag.

3.Tag - Samstag, den 25. September 2010 - Am Samstag geht es dann nach dem Frühstück ca. 8.15 Uhr mit dem Bus (Chorkleidung bitte mitnehmen) nach Ahrweiler. Dort angekommen, legen wir dann an diesem Tag die Organisation und Führung in die Hände der Bachemer Sänger.

- Der 2.Vorsitzende Uwe Höllger und der Sänger Franz Simon führt uns dann mit dem Bus durch das schöne Ahrtal an der mittleren Ahr. Daran schließt sich eine Stadtführung durch den schönen Weinort Ahrweiler an. Gegen 12.00 Uhr fahren wir dann gemeinsam zur Vereinshütte des MC Bachem „Lourdeshütte“, gelegen außerhalb von Ahrweiler in dem schönen Bachemer Wiesental, wo wir dann um 12.30 Uhr das Mittagessen einnehmen. Anschließend hat jeder Sänger etwas Freizeit. (Ich bitte um Verständnis, dass vor unserem Konzert kein Alkohol getrunken wird).



- Mit angezogener Chorkleidung geht es dann um 15.00 Uhr zur Generalprobe in die Kirche Calvarienberg. Die Kirche ist noch ein betriebenes Kloster und bietet eine schöne Aussicht auf die Weinberge und den Rhein.
- Um 17.00 Uhr beginnt dann unser gemeinsames Konzert mit dem Männerchor Bachem 1904 e.V. und dem Potsdamer Männerchor e.V.!

Gegen 19.00 Uhr werden wir dann mit allen Mitwirkenden und den Frauen bei einem Abendessen in der Vereinsunterkunft des MCB gemütlich den Abend ausklingen lassen. Da wir, die Sänger vom PMC, die letzte Fähre um 24.00 Uhr über den Rhein in Richtung Hotel „Zur Engelsburg“ erreichen müssen, heißt es für uns, dass wir pünktlich um 23.15 Uhr den gemütlichen Abend verlassen müssen. Im Hotel ist noch die Möglichkeit gegeben den Abend mit einem Absacker ausklingen zu lassen.

4.Tag - Abreise - Sonntag, den 26. September 2010

Nach dem letzten Frühstück im Hotel fahren wir dann gegen 9.00 Uhr nach Thiemsburg zum Nationalpark Hainich. Nach einem rustikalen Mittagessen im „Forsthaus Thiemsburg“ besuchen wir dann den Baumkronenpfad im Nationalpark. In einem für Menschen sonst unzugänglichen Bereich schlängelt sich der einmalige 2 m breite und über 500 m lange Pfad in bis zu 24 m Höhe durch das Blätterdach der Urwaldbäume. Zu dem 531 m langen Rundgang des Baumkronenpfades gehören 7 Erlebnisplattformen. Zum Schluss lädt ein 44 m hoher Baumturm mit Baumhaus (aus Beton) zu dem wohl eindrucksvollsten Rundblick in die Weite des Thüringer Beckens ein. Nach diesem Abschluss-Höhepunkt treten wir dann die Heimreise nach Potsdam an. Geplante Ankunft in Potsdam gegen 20.00 Uhr (Zeitverschiebungen müssen einkalkuliert werden).

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine gute Fahrt und hofft, dass mit dieser Reisedokumentation in die schöne Weingegend am Rhein bzw. in das Ahrtal eine Vorfreude auf unsere gemeinsame Sängerfahrt ausgelöst wurde. Bis dahin wünschen wir allen beste Gesundheit!

Für Teilnehmer, die sich in die Teilnehmerliste eingetragen haben beträgt der Kostenbeitrag pro;

aktive Sänger:	265,00 €
fördernde Sangesfreunde :	280,00 €

Der Vorstand



7. Fest des Liedes mit Chören aus Hamburg, Vught (Holland) und Potsdam

Der 20. Juni und unser Mitwirken beim 7. Fest des Liedes sind Vergangenheit. Obwohl wir schon reichlich Termine bedient haben, war die Beteiligung gut. Bei herrlichem Sommerwetter bot das Belvedere auf dem Pfingstberg wieder die richtige Kulisse für dieses Sängerfest, das der Sängerkreis Potsdam organisiert hatte.

Nachdem unsere bewährte Aufbaumannschaft unter der Leitung von Günter Knospe und Achim Böhme ab 10:00 Uhr die Chorstufen angeliefert und aufgebaut hatte, stellte sie noch alle vorhandenen Klappstühle auf. Parallel dazu wurde die Verstärkertechnik von Achim Guthke und Sven Klampfer aufgebaut und eingerichtet.

Nun konnte es pünktlich um 14:00 Uhr beginnen. An diesem Tag machte auch der Männerchor aus Vught in Potsdam einen Besuch und nahm als Gastchor am Sängerfest teil. Damit sie das Ziel auch sicher erreichen, wurden sie von unseren Sangesbrüdern Dümichen und Geisendorf als Lotsen begleitet. Im Vorfeld wurde vereinbart, dass beide Chöre bei diesem Sängerfest zum Abschluss noch gemeinsam auftreten sollten. Dank moderner Kommunikationstechnik war von den beiden Chorleitern das gemeinsame Programm festgelegt und einstudiert worden. Nach dem vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommenem Beitrag des Potsdamer Männerchores kam der Vughter Männerchor noch mit auf die Bühne.



Es war ein großartiges Abschlussbild. 120 Sänger vereint zum gemeinsamen Gesang. Aus der Traube in die Tonne, - der Jägerchor aus dem Freischütz, - sowie das Bundeslied Brüder reicht die Hand zum Bunde wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht. Mit dem Volksliedermedley, das vom Publikum mitgesungen wurde, war diese schöne Veranstaltung zu Ende. Der Männerchor Vught und die mitreisenden Partnerinnen sowie Sänger des PMC mit ihren Frauen fuhren anschließend nach Glindow zur Porta Helena. Beim gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken sowie Gesang verging die Zeit viel zu schnell. Die zarten Bande einer sich entwickelnden Chorfreundschaft sind geschlungen. Unser Chor ist nach Vught eingeladen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen genannten und ungenannten Helfern bedanken. Ohne das große Engagement der Sänger wären solche Begegnungen nicht möglich.



H.-G. Troschke



9. KALTBLUTRENNEN IN BRÜCK (BRANDENBURG)

Am 26. und 27. Juni 2010 fand das 9. Kaltblutrennen des Landes Brandenburg „Titanen der Rennbahn“ statt.



Dieses Turnier bei dem ausschließlich Kaltblutpferde an den Start gehen, findet in jedem Jahr am letzten Juniwochenende statt. Diese Veranstaltung wurde von über 20.000 Zuschauern besucht, die von dem besonderen Mix aus hochkarätigem Pferdesport und Unterhaltung begeistert waren.

Der ländliche Volkscharakter, unterlegt mit bäuerlicher Tradition, ist das Erfolgsrezept der Veranstaltung.

Markttreiben, Kinderbeschäftigung, ein Rummel mit großem Riesenrad, Tombola und köstliche Gaumenspezialitäten ziehen auch Gäste an, die nicht unbedingt zum Stammpublikum solcher Pferdesport-Events gehören.



Bei sehr sommerlichen Temperaturen (vielleicht auch schon ein bisschen zu heiß), hatten wir am 2.Tag dieser Veranstaltung unseren Auftritt im großen Festzelt. Mit „Melodien zum Verlieben“ und vielen anderen Repertoire - Liedern erhielten wir angemessen viel Beifall.

So konnten wir die Organisatoren voll von unserem Können überzeugen. Da wir unser Programm komplett mit einem Mal vortrugen, hatten alle Sangesbrüder und Frauen noch Zeit sich auf dem Gelände umzuschauen.

Sicherlich war das Ambiente und das Publikum nicht zu vergleichen, mit dem bei unseren sonstigen Konzerten, aber es war auf alle Fälle eine willkommene Abwechslung für unser Chorleben. Schade dass wir vergessen hatten, unsere Werbeprospekte mitzunehmen und zu verteilen. Vielleicht hätten wir den einen oder anderen Interessierten für uns gewinnen können.



Ich glaube, es hat den meisten der 60 anwesenden Sängern gefallen, so ein Event zu besuchen und dort zu singen.

Übrigens haben uns die Organisatoren (die Fam. Haseloff) angeboten, für eine Herrentagstour im nächsten Jahr ihren großen Kremser bereitzustellen. Mal sehen was daraus wird.

Andreas Horn

Leichtigkeit ist oft das Schwerste.

Klaus Ender, (* 1939)

Anzeige

KAMPHENKEL
Getränkefachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

SEIT 1872

Berliner Kindl

Jubiläums
PILSENER

Frühlingskonzert - Aus der Sicht des Sängers



Das waren schon zwei anstrengende Tage für unseren Chor und deren Helfer. Anders als in den vergangenen Jahren war unser Frühlingskonzert diesmal das "klassische Konzert" mit dem Deutschen Film Orchester Babelsberg.

So wurde am Freitag vor dem Konzert die Orchesterprobe mit dem Orchester und Solisten um 15.30 Uhr festgesetzt.



Nach Beendigung dieser Probe ging es durch die halbe Stadt, um pünktlich um 18.00 Uhr bei Benefizkonzert in der Erlöserkirche zu sein. Ein Konzert, das einem guten Zweck diene: der Barrierefreiheit in der Brandenburger Vorstadt.

Am nächsten Morgen, dem Samstag, trafen sich dann die Helfer um 10.00 Uhr zum Aufbau der Chortreppen und Dekoration der Bühne inklusive Aufstellung des Maibaumes. Übrigens eine ganz tolle Idee, die überall Anklang gefunden hat.



Vielen Dank an alle Helfer, die wie immer mit großer Einsatzbereitschaft dabei waren.



Um 14.00 Uhr war dann die Generalprobe im Nikolaisaal angesetzt. Dort wurden die letzten Abstimmungen zwischen allen Beteiligten und auch Technik vorgenommen.

Um 17.45 Uhr Antreten zum Auftritt. Jörg Rautengarten versucht, wie immer, Ordnung in das Chaos zu bringen. Er hat es geschafft.



Schlussendlich begann das Konzert dann um 18.00 Uhr. Der Höhepunkt der letzten zwei Tage.

Ein Konzert das Publikum, Orchester, Solisten und Chöre außerordentlich gut gefallen hat. Und das aus gutem Grund. War doch das Programm sorgfältig ausgesucht und sehr gut interpretiert worden.

Der Zeitungsbericht der Märkischen Allgemeinen vom 04.05.2010 (siehe Seite 15) trifft bei der Einschätzung des Konzertes genau ins Schwarze. So haben es wohl viele Zuschauer und Beteiligte empfunden.

Unter den Zuschauern waren auch die Organisatoren von "Titanen der Rennbahn", die am 26. und 27.06.2010 stattfand. Sie waren überaus begeistert vom Leistungsvermögen des Potsdamer Männerchores. Die werden wir bei den nächsten Konzerten bestimmt wiedersehen.

Ich glaube auch im Namen aller Sangesbrüder zu sprechen: Es war ein Hochgenuss, wie unser Ronald Reuter wieder einmal zu Hochform auflief und alles im Griff hatte.



Vielen Dank an Dich, lieber Ronald Reuter.

Alles im Griff hatte auch die Moderatorin Tatjana Meissner, die einen erfrischenden Eindruck hinterließ. Die sollten wir uns auf alle Fälle auch für andere Veranstaltungen „warm halten“. Vielleicht auch mal für eine kabarettistische Einlage für eine unsere vielen Feste.

Ausdruck des Gefallens zeigte das Publikum in Form von großem Beifall. So macht Kunst, die in dem Falle nicht verhunzt wurde, großen Spaß.

Andreas Horn

Anzeige

STOLTE

STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH



Peter Stolte
Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

Thomas Roigk

Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

2006...2008...2010 auch das nächste Sommerfest wird gehen !

Im Moment sieht es ja so aus, dass es nun doch einen warmen Sommer geben wird. Jedenfalls für die zweite Hälfte. Ich habe ja gesagt am 27. August haben wir bestes Wetter warm und trocken. Wenn es nicht so sein sollte dann bitte beim Vorstand beschweren. Der kann Kritik vertragen.

Geplant ist unser Sommerfest in der Gartensparte „Zum Hinzenberg“. Als musikalische Begleitung hat uns das italienische Gesangsduo zugesagt. Ein Herr und eine flotte Dame. Wir lassen uns überraschen. Schön wäre es wenn wir auch wieder viele Fördernde und Freunde des Potsdamer Männerchores begrüßen können. Natürlich sollen, nein **MÜSSEN** ebenso viele aktive Sänger da sein.

Das Sommerfest fand ja mal darin seinen Ursprung, dass wir hier in lockerer Atmosphäre mit Freunden, Sängern und den Fördernden Mitgliedern einen netten, lockeren Nachmittag verbringen wollen und vielleicht über die eine oder andere Frage im Chorgeschehen diskutieren können. Neue Ideen und Vorschläge sind immer gefragt.

Wir freuen uns auf eine große Teilnahme und wünschen allen viel Spaß beim Sommerfest.



Hans-Joachim Guthke
(Vergnügungsausschuß)



Die Fröhlichen sind die wahren Besitzer,
denn die Welt gehört denen, die sich ihrer freuen.

Samuel Smiles, (1812 - 1904), englischer Arzt

Anzeige



E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 · 32 · Haus 55
14482 Potsdam



Kleiner Himmelfahrts-Nachtrag

Gut gelaunt traf sich eine kleine „PMC-Auswahl“ zu einem Herrentagsausflug ins Grüne. Dank umsichtiger Planung durch den „Halb-Belziger“ Adi Dehne ging es zunächst zu einem uralten Bauernhof nach Baitz zur allseitigen Stärkung. Einige unserer dem Anlass angepassten Lieder wurden mit Beifall belohnt.



Der nur 150 Seelen zählende „Pferdeort“ bot Begegnungen mit liebenswerten, gerade geborenen Ponys. Dann bestiegen wir den bestellten Kremser. Natürlich gab es genügend „geistige Nahrung“; aber alles blieb im Rahmen. Wir staunten über die vielen, vielen Radfahrer in der walddreichen Gegend um Verlorenwasser. Hier befindet sich interessanterweise der geografische Mittelpunkt der ehemaligen DDR.



Nach abschließender köstlicher Käsetorte in Belzig ging es beizeiten zurück zu Weib und Kind.

Bliebe abschließend zu erörtern, ob nicht mal unser gesamter Chor eine ähnlich organisierte Fahrt in Mutter Natur unternehmen könnte. Es müssen ja nicht immer weite Busfahrten sein...

Gunther Kähling

Woran erkennt man den Sommer? Früher am Hitzefrei – heute an den Baustellen.

Axel Thorn, Kommunikator

Der deutsche Sommer ist nur ein grün angestrichener Winter.

Heinrich Heine, (1797 - 1856)

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.

Mark Twain, (1835 - 1910)

Anzeige



Karl-Marx-Str. 34
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 - 79 789
Fax 033203 - 7 97 81

Pressespiegel

Benefizkonzert Erlöserkirche (MAZ 03.05.2010)

Der Verein Brandenburger Vorstadt hat in Sachen Mobilität ein großes Ziel: Alle Beschränkungen, wie fehlende Bordsteinabsenkungen, hervorstehende Gullydeckel und viele andere Unbill, die ein problemloses Begehen für Behinderte oder auch Familien mit kleinen Kindern verhindern, wollen die Bewohner in ihrem Stadtteil ausschalten. Große Initiativen sind bereits vorangegangen, doch es gibt kein Rasten, denn noch immer etwa parken Autofahrer aus Unkenntnis für Rollstuhlfahrer abgesenkten Fahrbahnübergänge zu. Es gibt zwar die schönen, Aufmerksamkeit erregenden Postkarten, als Kinderideen mit der Potsdamer Kunstschule entwickelt und umgesetzt, die den Falschparker freundlich an das Defizit erinnern sollten, doch sind auch eindeutige Markierungen gefragt.

Nun wurde ein Benefiz organisiert, zu dem sich am Samstagnachmittag in der Erlöserkirche zahlreichen Unterstützer trafen, um mit der Musik für den Zweck Geld einzusammeln. Neben Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe setzen sich unter anderem Kulturamtsleiterin Birgit-Katharine Seemann, Regisseur Andreas Dresen und die Chefin des Nikolaisaals Andrea Palent für diese Bürgerinitiative ein.

Dass der „Evangelische Bläserchor Potsdam“ unter der stimmigen Führung von Elisabeth Goetzmann neben dem leistungsstarken „Großen Kinderchor der Musikschule“ mit Marion Kuchenbecker stand und Solisten aus dem Kiez wie das Violin-duo „Ketz & Rößler“ sich mit zeitgenössischen Duovertonungen in die Herzen der Zuhörer einspielte, alles hatte Stil und angemessene Form. Die drei Auszüge aus Antonin Dvoráks „10 Biblischen Liedern“, gesungen von Gabriele Näther im klaren Mezzosopran mit der Orgelbegleitung durch Christian Deichstetter, standen den Mozartliedern in der Interpretation durch Bärbel Lober (Gesang) und Rita Herzog (Klavier) in nichts nach. „Die Warnung“, „Der Zauberer“ oder das „Monatslied an sich“, „Komm



lieber Mai und mache“ aus Mozarts Händen waren sicher klassisch vorgetragen und hatten einfach Charme, ohne aufgesetzt zu wirken. Dem „Potsdamer Männerchor“ oblag es, die finale Musik in sechs prägnanten Sätzen vorzutragen. Ein sehr bunt gemischter Abend mit hoher künstlerischer Eigenleistung, der an die 1200 Euro einbrachte.

(Von Matthias Müller)

Anzeige

ELEKTRO SERVICE

Elektroanlagenbau und Reparaturen

Claus Grochowski
Dipl.-Ing.

WERKSTATT
Zeppelinstraße 42
14471 Potsdam
Tel.: (0331) 96 22 35
Fax: (0331) 6 20 03 85
Funk: (0172) 3 82 02 86

W TROCKENBAU WOLTER

Decken · Wände · Fußböden

Frank Wolter

Am Stadtrand 40 · 14478 Potsdam
Fon: 0331 - 86 41 07 / Fax: 0331 - 87 00 01 08
Mobil: 0172 - 3 14 91 73

Frühlingskonzert mit dem Männerchor(MAZ 04.05.2010)

Zu „Frühlingsstimmen“ hatte der Potsdamer Männerchor am Wochenende in den Nikolaisaal geladen und die Publikumsresonanz war wie immer bei diesem bereits 1848 gegründeten Chor gewaltig. Vielleicht kamen hier auch einige Idealpartnerschaften zusammen, denn als instrumentaler Begleiter wirkte das Deutsche Filmorchester Babelsberg, dazu kamen die Gesangsolisten Birgit Penert (Sopran), Hans-Joachim Straub (Bariton), die Moderatorin Tatjana Meissner, das alles unter der Gesamtleitung vom musikalischen Potsdamer „Urgestein“ Ronald Reuter. Der Dirigent war langjähriger Kapellmeister des Potsdamer Sinfonieorchesters und später Leiter des Potsdamer Männerchores, er ist vielseitig und oft als Begleiter am Klavier für Solisten und Chöre ein wichtiger und zuverlässiger Partner, und von seiner überragenden Musikalität war auch die Musik unter dem Maibaum getragen. Der Maibaum stand unübersehbar hinter den ersten und zweiten Geigen und lieferte schon optisch die Kulisse für den heiteren Melodienreigen. Die ausgesuchte Musik an diesem Maientag war der leichten Muse verpflichtet und förderte durch ihre Beschwingtheit die gute Laune, ohne dabei banal zu klingen oder sich harmonisch auf „ausgewaschenen Pfaden“ zu bewegen. Das konnten die Operettenkönige der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sicher garantieren, und so strotzte bereits die Ouver-



türe zu „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé vor guten musikalischen Einfällen. In der Operette „Boccaccio“ des gleichen Komponisten stand dann der aktuelle Chef des Männerchores, Stefan Bohle, im Chor „Ehrsame Bürger“ den Musikern vor, gab aber die Stabführung im „Fassbinderlied“ „Tagtäglich zankt mein Weib“ sofort wieder an Ronald Reuter ab. Es folgte Johann Strauß Sohn. Der „Frühlingsstimmenwalzer“, die Polka „Unter

Donner und Blitz“ sowie die heimliche Nationalhymne der Österreicher „An der schönen blauen Donau“ zeugten vom „Evergreencharakter“ der Kompositionen des wichtigsten Vertreters der Strauss-Dynastie. Karl Millöcker, Lothar Olias' Musical „Millionen für Penny“, der unvergessene Paul Lincke und sein Operette „Frau

Luna“ und der größte Musicalerfolg von Frederick Loewe „My fair Lady“ waren in diesem Maikonzert ebenfalls mit prägnanten Beispielen zu hören.

Ein langer Musikabend, der niemals langweilig wurde, der heiter moderiert war, mit angemessenen guten Gesangsolisten, einem Männerchor in bester Gesangsverfassung und einem alles tragenden Orchester.

So wünscht man sich die Einstimmung in den schönsten Monat des Jahres.

(Von Matthias Müller)

Anzeige

bg
best good

Jeden Dienstag
jeden Mittwoch

10% Rabatt auf
alle der besten Getränke
10% Vorlage
des Tagesmenüs

Dortstraße 6, Potsdam
täglich ab 11 h geöffnet
Tel. 0331 - 887 188 78

DCI
BLAUBLICK

auch in der neuen Saison
- Bundesliga live via Sky -
und täglich
bis 17 Uhr Frühstück

Dortstraße 6, Potsdam
Montag-Sonntag ab 11h,
Sonntag ab 10h geöffnet
Tel. 0331 - 887 18 30

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice
0331-95 12 596
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Gutke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de



Die Jubilare des PMC im dritten Quartal 2010

40 Jahre

Herbert Pohl

Aufnahme: 18. August 1970

20 Jahre

Hans-Joachim Bernet

Aufnahme: 10. September 1990

15 Jahre

Helmar Jonas

Aufnahme: 28. August 1995

Anzeige

**SANITÄTSHAUS
KNIESCHE** GmbH



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam

Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

Geburtstage Juli - September 2010

Juli



Helmut Tischer
70 Jahre



Günter Knospe
75 Jahre

01.07.10	Hans-Dieter Müller	fördernd	77 Jahre
02.07.10	Carsten Rüsike	fördernd	37 Jahre
02.07.10	Wolfgang Krüger	fördernd	66 Jahre
05.07.10	Hubert Exner	1. Bass	54 Jahre
07.07.10	Diethelm Ebert	fördernd	66 Jahre
10.07.10	Helmut Tischer	1. Bass	70 Jahre
11.07.10	Ulrich Wohlfromm	fördernd	71 Jahre
15.07.10	Torsten Schmidt	fördernd	39 Jahre
16.07.10	Alfred Welz	fördernd	75 Jahre
18.07.10	Hans-Jürgen Rückewold	fördernd	63 Jahre
18.07.10	Jürgen Grawunder	1. Bass	71 Jahre
25.07.10	Günter Knospe	2. Tenor	75 Jahre
25.07.10	Eckard Behnke	2. Tenor	69 Jahre
27.07.10	Helmar Jonas	2. Bass	74 Jahre
27.07.10	Burkhard Langer	fördernd	61 Jahre

August



Hans-Jürgen Gerlach
70 Jahre

01.08.10	Hans-Jürgen Gerlach	1. Tenor	70 Jahre
03.08.10	Siegfried Kallert	fördernd	68 Jahre
03.08.10	Wolfgang Schubert	1. Tenor	69 Jahre
04.08.10	Klaus Felske	fördernd	70 Jahre
05.08.10	Reinhard Schmidt	fördernd	60 Jahre
05.08.10	Volker Buge	fördernd	69 Jahre
06.08.10	Horst Köhn, Obernotenwart	2. Bass	77 Jahre
07.08.10	Christel Zimmer	fördernd	58 Jahre
10.08.10	Thomas Spohn	fördernd	59 Jahre
13.08.10	Peter Scharff	1. Bass	68 Jahre
13.08.10	Herrmann Franz	2. Tenor	74 Jahre
13.08.10	Wigbert Jethon	fördernd	74 Jahre
15.08.10	Hartmut Schulz	2. Bass	66 Jahre
15.08.10	Alfred Bohnenstengel	1. Bass	63 Jahre
18.08.10	Ute Bidder	fördernd	65 Jahre
20.08.10	Klaus Hieslmair	fördernd	71 Jahre
20.08.10	Ernst Stöckel	fördernd	74 Jahre
21.08.10	Christine Dümichen	fördernd	45 Jahre
21.08.10	Hartmut Schvien	fördernd	67 Jahre
23.08.10	Renate Lüscher	fördernd	68 Jahre
24.08.10	Bodo-Heinz Wolff	2. Bass	73 Jahre
27.08.10	Hans-Dieter Schulze	1. Bass	58 Jahre
27.08.10	Werner Bing	fördernd	90 Jahre

Fortsetzung Geburtstage August 2010



Siegfried Büttner
70 Jahre



Bernd-Dietmar Horn
70 Jahre

28.08.10	John Kellner	fördernd	56 Jahre
30.08.10	Wolfgang Hochsattel	2. Tenor	75 Jahre
31.08.10	Siegfried Büttner	1. Tenor	70 Jahre
September			
03.09.10	Dietrich Franke	2. Bass	71 Jahre
05.09.10	Otto Bertz	fördernd	69 Jahre
05.09.10	Manfed Hornemann	fördernd	80 Jahre
06.09.10	Horst Wiedermann	fördernd	73 Jahre
10.09.10	Hubert Patrunky	2. Tenor	62 Jahre
11.09.10	Wolfgang Sippel	1. Bass	69 Jahre
11.09.10	Bernd Praetsch	fördernd	69 Jahre
12.09.10	Jörg Rautengarten	2. Bass	69 Jahre
14.09.10	Wolfgang Schliebs	fördernd	78 Jahre
19.09.10	Henrick Lübbe	fördernd	64 Jahre
20.09.10	Bernd Assmann	2. Bass	66 Jahre
22.09.10	Bernd-Dietmar Horn	1. Tenor	70 Jahre
23.09.10	Detlef Hübner	fördernd	64 Jahre
23.09.10	Siegfried Weidemann	fördernd	83 Jahre
25.09.10	Holger Bing	fördernd	59 Jahre
26.09.10	Mario Didschun	fördernd	53 Jahre
26.09.10	Roland Schulz	fördernd	55 Jahre
27.09.10	Ewald Schneider	fördernd	57 Jahre
28.09.10	Helmut Schäfer	fördernd	82 Jahre
28.09.10	Andreas Horn	1. Tenor	49 Jahre
29.09.10	Birgit Wagner	fördernd	50 Jahre

Anzeige



HVT

Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Wir beklagen den Tod unseres Mitgliedes

Hans Krüger

der am 27.Juni 2010, im Alter von 71 Jahren, nach schwerer Krankheit verstorben ist.



Hans Krüger war 18 Jahre I.Geschäftsführer des Chores.
Seine Tätigkeit war geprägt durch Umsicht und Weitsicht für alle Belange
des Chores zu wirken.

Sein Handeln galt dem stetigen Ausgleich und der Erhaltung der
Harmonie der Gemeinschaft des PMC.

Darüber hinaus war Hans Krüger für viele auch ein persönlicher Freund.
Es ist mir ein Herzensbedürfnis dafür heute noch einmal Dank zu sagen.

Die Mitglieder des Potsdamer Männerchores werden ihm ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Seiner Ehefrau Inge Krüger und seinen Kindern wünschen wir Kraft und Trost in dieser
schweren Zeit.

Wir wollen Hans Krüger auf seinen letzten Weg begleiten.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
Dem 13.07.2010 um 13.30 Uhr auf dem neuen Friedhof statt.

Gerhard Schellhase
Präsident des PMC

Termine und Veranstaltungen

- | | |
|---|--|
| 05.07.2010 | Letzte Übungsstunde vor den Sommerferien |
| 09.08.2010 | Erste Übungsstunde nach den Sommerferien |
| 27.08.2010 | Sommerfest am Hinzenberg |
| 19.09.2010 | Herbstkonzert des PMC
als Gast: der Wernigeröder Männerchor |
| 23.09. bis 26.09.2010 | Sängerfahrt nach Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) |
| 06.11.2010 | Gründungsfeier im „Treffpunkt Freizeit“ |
| 18.12.2010
15.00 Uhr + 18.30 Uhr | Weihnachtskonzerte mit dem LAPOB |
| 26.12.2010
09.30 Uhr | Weihnachtskommers im Stadtwächter |

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren
und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V.; Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,
Tel. (0331) 70 71 88; EMail: ahorn@elkom-plan.de

Das nächste Mitteilungsheft erscheint am 04. Oktober 2010